

Niederschrift

über die in öffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte
der Sitzung der Gemeindevertretung Elmenhorst
am Donnerstag, den 22.12.2016 um 19.00 Uhr
in Elmenhorst, Feuerwehrhaus

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Anwesend

a) stimmberechtigt: Sigrid Wöhl - Vorsitzende
Richard Hamester
Otto Kiehn
Ralph Mahnke
Lutz Schröder
Frank Günther
Frank Grimm
Norbert Schenkel
Karsten Schulz
Erich Behr

b) nicht stimmberechtigt: Herr Spingieß, Amt Schwarzenbek-Land, für das Protokoll

Abwesend – entschuldigt: Heinz Flügge

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 12.12.2016 auf Donnerstag, den 22.12.2016 zu 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 01.12.2016
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Bericht der Ausschussvorsitzenden
7. Haushalt Kindergarten 2017
8. 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Elmenhorst
9. Einwohnerfragestunde
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Bauangelegenheiten
12. Finanzangelegenheiten
13. Personalangelegenheiten
14. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
15. Anfragen und Mitteilungen

7. Haushalt Kindergarten 2017

Die Vorsitzende berichtet unter Vorlage des Erfolgsplanes über die Veränderungen bei den Kita-Gebühren, die Zuschüsse der Gemeinden sowie die Arbeits- und Aushilfslöhne. Hier wurde unter anderem eine weitere Kraft eingestellt sowie eine Stelle für ein freiwilliges soziales Jahr eingerichtet. Im Übrigen sind alle Plätze des Kindergartens belegt und die Warteliste gut ausgefüllt.

8. 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Elmenhorst

Die Vorsitzende erläutert, dass die Abwassergebühr für den Bereich des Dorfes vor dem Hintergrund der Erneuerung der Leitung „Auf der Horst“ (0,12 €) und der Erstellung des Kanalkatasters (0,02 €) von zunächst 0,75 € auf 0,89 € angehoben werden muss. Die weiter erforderliche Anpassung für die Kanalsanierung im restlichen Dorfgebiet kann gegenwärtig noch nicht beziffert werden. Sobald die Planungen abgeschlossen sind, soll die Angelegenheit neu beraten werden.

Darauf erläutert sie die allen vorliegende Vorkalkulation für den Bereich des Gewerbegebietes Lanken, die für die Kalkulationsperiode 2017 bis 2019 mit einem Gebührensatz von 4,36 € endet. Zuzüglich der von der Stadt Schwarzenbek am 16.12.2016 erst nach der letzten Gemeindevertreterversammlung mitgeteilten Anpassung des Abnahmeentgeltes um 0,15 € ergäbe sich damit ein neuer Gebührensatz von 4,51 € je m³. Damit würde die Gebühr von 3,51 € auf 4,51 € je m³ steigen. Dazu ist jedoch anzumerken, dass in der letzten Kalkulation ein Überschuss aus Vorjahren von 0,45 € verrechnet werden konnte (die kalkulierte Gebühr hätte demgemäß 3,96 € betragen), während in der jetzigen Kalkulation ein Fehlbetrag aus Vorjahren von 0,47 € nachgeholt werden müsste (die kalkulierte Gebühr beträgt demgemäß 3,89 € und liegt damit unter derjenigen der vorherigen Kalkulationsperiode).

Es schließt sich eine ausgesprochen lebhaft und sehr intensive Diskussion der Kalkulationsgrundlagen an.

Gemeindevertreter Hamester verweist u.a. auch auf das seit Jahren bestehende Fremdwasserproblem, dem vor mehreren Jahren bereits durch eine Sanierung aller Schächte im Gewerbegebiet entgegengewirkt worden ist. Gleichwohl ist die Gebührenfähigkeit des Fremdwassers im Rahmen eines ordnungsgemäßen Betriebes rechtlich absolut anerkannt und damit auch umlagefähig. Die Gemeinde wird sich dieser Problematik im Zusammenhang mit der bevorstehenden Kanalsanierung erneut intensiv widmen und das Netz gegebenenfalls auch erneut auf Falschanschlüsse untersuchen lassen.

Weiterhin wird auch über die vorgesehene Einführung einer Grundgebühr diskutiert, über die ein Teil der Kosten abgefangen werden kann. Diese Gebührenart ist bis zur Höhe der Fixkosten zulässig, wodurch auch bei Nichtnutzung die der Gemeinde entstehenden Vorhaltekosten ausgeglichen werden können. Auch dieser Punkt wird nach intensiver Diskussion mehrheitlich mitgetragen.

Beschluss

a) Kalkulation der Gebührensätze

Die Gemeindevertretung stimmt der vorliegenden Kalkulation mit den darin getroffenen Prognosen, Annahmen und Leitentscheidungen für die Abwasserbeseitigung vollinhaltlich zu.

b) Gebührensatzung

„Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage beigefügte 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Elmenhorst.“

Abstimmung:

9 dafür

0 dagegen

1 Enthaltung

(20/21/18/33)

9. Einwohnerfragestunde

Wehrführer Martini teilt mit, dass Gebäude auf Gut Lanken noch bewohnt sind. Ferner berichtet er zum Spendenauftrag für ein Stabfastsystem, dass der Antrag der Feuerwehr seit letztem Mittwoch online ist und bereits 60 % der Antragssumme von 2.000,- € erzielt wurde. Die Aktion läuft im Februar aus. Schließlich bittet er nochmals, den Wunsch der Feuerwehr nach Anschaffung eines Löschfahrzeuges bis zum Jahr 2018 zu beraten. Die Anschaffungskosten dürften sich dabei zwischen knapp über 20.000,- € für ein über 20-jähriges Fahrzeug sowie gut 50.000,- € für ein Neufahrzeug bewegen (wenn auf eine Wasservorhaltung verzichtet wird). Die Fördermittelfrage wäre parallel zu prüfen.

Darauf wird die Sitzung für den nichtöffentlichen Teil von 20.45 Uhr bis 21.10 Uhr unterbrochen.

Das Protokoll über die in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte ist Bestandteil einer besonderen Niederschrift.

14. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

15. Anfragen und Mitteilungen

- a) Die Gemeindevertretung stimmt der Teilnahme an der Bündelausschreibung Strom einvernehmlich zu. Gemeindevertreter Mahnke ist der Auffassung, dass sich die Differenz zum Bezug von Ökostrom im Verhältnis zum konventionellen Strom im Promillebereich bewegen dürfte. Die Ausschreibung soll für Ökostrom erfolgen. (21)
- b) Die Gemeindevertretung spricht sich einvernehmlich dafür aus, die Frage der Umbindung der Hausanschlüsse sowie insbesondere der Herstellung neuer Kontrollschächte für Grundstücke, die bisher nicht darüber verfügen, im Rahmen einer Besprechung der betroffenen Anlieger der Erneuerungsmaßnahme „Auf der Horst“ zu besprechen.
- c) Gemeindevertreter Behr teilt mit, dass in der Flüchtlingswohnung eine neue 5-köpfige syrische Familie aufgenommen werden konnte, die sich begeistert über die Wohnungsausstattung geäußert hätte. Die Kinder sind bereits zum Schulbesuch angemeldet worden.
- d) Bürgermeisterin Wöhl lädt alle Einwohner und Einwohnerinnen zum Neujahrsempfang der Gemeinde am 08.01.2017 ein.
- e) Ferner ruft die Vorsitzende nochmals dazu auf, sich als Wahlhelfer für die kommende Landtagswahl zur Verfügung zu stellen. Der Aufruf ist auch auf die gemeindliche Homepage gestellt worden.
- f) Gemeindevertreter Behr teilt mit, dass das Wasserwerk nunmehr komplett und damit auch elektrisch angeschlossen ist. Die Pumpe könnte jederzeit angeschaltet werden, wodurch die Versorgung gesichert ist.

Mit Dank an die Anwesenden und besten Feiertagswünschen sowie einen guten Start in das neue Jahr schließt die Vorsitzende die Sitzung.

gez. Wöhl

Vorsitzende

gez. Spingieß

Protokollführer